

Wochenblatt

Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für
für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Nr. 18.

Freitag den 1. März

1872.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 14. d. M. in der 7 Stunde von einem aussichtslos vor dem Gasthose zu Helbigsdorf stehenden Wagen 1., eine ganz neue rothwollene Decke, an jeder Längenseite mit 2 je 4 bis 6 Centimeter breiten schwarzen Streifen, 2., eine fast neue Peitsche mit gelbem Fischbeinstock, an dessen Griff die Worte „Müller, Dresden,“ eingepreßt sind, spur- und verdachtslos entwendet worden, was behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, den 26. Februar 1872.
Leonhardi.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 18. zum 19. Februar d. J. aus einem Gute in Schmiedewalde die nachstehend sub O aufgeführten Gegenstände spurlos entwendet worden, was behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Gerichtsamt Wilsdruff, am 27. Februar 1872.
Leonhardi.

Grahl.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

1., 2 Paar rindlederne Halbstiefel mit Seitenflecken; 2., ein Frauenpelz mit grünem Tuchüberzug, der Leib wattirt und in den Armen Ziegenfell; 3., 1 schwarze Tuch-Tailenjacke mit grauem Shirting gefüttert und mit schwarzen Sammbesatz; 4., 1 wollenes gedrucktes Kleid, braun mit gelben Tupfen; 5., 1 schwarz und grün carrirtes wollenes Frauenrock; 6., 1 blaue Frauen-Leinwand-schürze; 7., 1 Paar schwarze Zeugstiefelchen mit Lederbesatz; 8., 1 Paar defecte schwarze Sammschuhe mit rothem Futter; 9., 1 Shawltuch mit grünen und gelben Blumen und gedrehten Fransen; 10., 1 weißes leinenes Tischtuch, 80 Decim. und 20 Centim. (2 1/2 Elle im Quadrat); 11., 1 schwarzer, gewebter Stoffrock; 12., 1 Paar braune Buckskin-Handschuhe; 13., 1 roth und schwarz gewirkter, wollener Shawl; 14., 1 neue Schürze von Schafleder, unten an der linken Seite ein kleiner Schlit; 15., ein Paar braune Tuchhosen mit schwarzen Gallons; 16., 2 Knabenjaquets von blauem Tuch, mit braun- und schwarzcarriertem Varchent gefüttert; 17., eins dergl. von grauem Sommerzeug; 18., 1 Paar Knabenhosen von grauem Sommerzeug mit braunen Streifen; folgende für 1 Mädchen von 7 Jahren passenden Kleidungsstücke, nämlich: 19a., 1 rothwollenen Rock mit schwarzen Tupfen; b., 1 lilauer wollener Rock mit schwarzen Streifen; c., 1 graue Kutte mit schwarzwollnem Besatz, blauem Futter und drei schwarzen Knöpfen; d., 1 schwarzseidne Kapuze mit blauem und schwarzem Band garnirt und einer blau-seidnen Schleife; 20., 1 Taschentuch mit dem deutschen Kaiser und den Heerführern.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 6. März 1872

die zum Nachlasse August Wilhelm Lindners in Grumbach gehörige Häuslernahrung Nr. 11 des Katasters und Nr. 11 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Grumbach, Wilsdruffer Patrimonial-Gerichtsanztheil, welche auf 1040 Thlr. 18 Ngr. — Pf. gewürdet worden ist, auf Antrag der Erben freiwilliger Weise an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die hier sowie in dem Gasthose zu Grumbach und in der dasigen Herzog'schen Schänke aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 5. Februar 1872.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Leonhardi.

Feuerwehr.

Die für Sonnabend den 2. März anberaumte Versammlung kann erst Dienstag den 5. März abgehalten werden und ersuche ich die Mitglieder der Feuerwehr, nunmehr an diesem Tage Abends 7 Uhr auf hiesigem Rathhause saale sich einzufinden.

Wilsdruff, am 29. Februar 1872.

Advokat Ernst Sommer,
städtischer Feuerlöschdirector.

Tagesgeschichte.

Den Dr. N. zufolge dürfte unser Landtag kurz vor den Osterfeiertagen bis etwa zum Herbst vertagt werden, da die Einberufung des Reichstages sofort nach den Feiertagen von Berlin aus als sicher bezeichnet wird.

Der Dresdner Lehrerverein hat folgende Adresse an den deutschen Reichskanzler Fürsten von Bismarck abgehen lassen:

Durchlauchtigster Fürst!

Das deutsche Volk hat voll Freude und Dank mit den glorreichen Thaten des tapferen Kriegsheroes und seiner erhabenen Führer Ew. Durchlaucht Verdienste um

die Begründung eines neuen Deutschen Reiches gefeiert und die Bildner der Jugend haben in jener Zeit hoher patriotischer Begeisterung es sich gelobt, in dem heranwachsenden Geschlechte die Liebe zum neugeeinten Deutschen Vaterlande wachzuhalten. Sie stehen nun auch treu zu Ew. Durchlaucht in dem letzten heißen als je entbrannten Kampfe und begrüßen mit Freuden Ew. Durchlaucht wirkungsvolles Auftreten gegen die von fremdartigen Interessen geleiteten Parteien, welche auf dem hochwichtigen Gebiete der deutschen Schule, deren gesunde Entwicklung hemmen und sie hindern wollten in ihrer Mission, dem deutschen Volke mit erhöhter Bildung auch erhöhte Sittlichkeit und dadurch dem Reiche die Grundbedingung zur gedeihlichen Entfaltung staatslich-freiherrlicher Institutionen zu geben. Mit den Millionen von Deutschen, welche Ew. Durchlaucht für die kräftige Abwehr hierarchischer Gelüste danken und Ew. Durchlaucht Vorgehen mit den lebhaftesten Wünschen für ferneren Erfolg begleiten, möge es auch einer Corporation von mehr als 200 Lehrern ver-